

Die Sonderschau findet statt!

Die Sonderschau wird stattfinden, lautet die gute Nachricht des Bundesinnungsverbands und der Kunstgießerei Strassacker (**Naturstein** 12/2008, ▷ S. 10). Grabmalproduzenten und auch Steinmetzbetriebe haben z. T. große Beträge für das ehrgeizige Projekt gespendet. »Es ist einfach toll, wie sich die Branche engagiert«, finden BIV-GF Wolfgang Simon und Günter Czasny, stellv. GF von Strassacker und geistiger Vater der geplanten Ausstellung auf der Stone+tec. Die für das Gesamtprojekt erforderliche Geldsumme sei zwar noch nicht beieinander, »aber wir haben uns dazu entschlossen, loszulegen«, so Czasny. Spenden sind also weiterhin erforderlich und entsprechend hochwillkommen. Bereits in Arbeit ist die Standardarchitektur. Erfahrene Gestalter sind zu einem Workshop eingeladen, in

dem die Umsetzung von sieben Grabzeichenkonzepten besprochen wird. Zur Umsetzung der Grabmale tragen dann die für das Projekt engagierten Granitwerke bei. Auch für die qualitative Umfrage unter Trauernden zur Bewertung von unterschiedlichen Beisetzungsarten haben die Projektplaner dem Marktforschungsinstitut »markant« grünes Licht gegeben. Anfang Februar wurden die professionellen Interviewer in den Räumen der Firma Strassacker entsprechend gebrieft. »Wir haben genau umrissen, worauf es uns bei der Untersuchung ankommt«, erklärt Günter Czasny. Der BIV, die Firma Strassacker und alle Projektpartner erhoffen sich von der Sonderschau ein Umdenken in den Reihen der Steinmetze und Friedhofsverwalter, das sich durch neue Angebote auf den Friedhöfen manifestiert. Die Friedhofsverwalter werden auf die Messe eingeladen.



500 m² groß
wird die Ausstellung.
Erstmals gezeigt wird
sie auf der Stone+tec.

Marmomacc-Anmeldung läuft

Seit 26. Januar läuft die Anmeldung für die Marmomacc 2009, die vom 30. September bis 3. Oktober in Verona stattfindet. Neu- und Altaussteller können sich noch bis **16. März** unter www.marmomacc.com registrieren. Frühbuchertarife werden noch bis **16. Februar** eingeräumt. In diesem Jahr erfolgt die Anmeldung erstmals ausschließlich über das Internet. Die Messengesellschaft Veronafierte bittet Firmen, die bereits in der Vergangenheit in Verona ausgestellt haben, mitzuteilen, über welche E-Mail-Adresse sie in Zukunft Informationen für die

Messevorbereitung erhalten möchten (Benachrichtigung an: simbeni@veronafierte.it oder bronzato@veronafierte.it). Bei Rückfragen berät die deutsche Vertretung der Marmomacc in Frankfurt.

Kontakt:

Italienische Handelskammer
Für Deutschland e.V.
Friedrich-Ebert-Anlage 58
60325 Frankfurt am Main
Ansprechpartnerin:
Heike Schmidt
Tel.: 0 69/97 14 52 63
Fax: 0 69/97 14 52 99
hschmidt@ccig.de

DNV verteidigt die Mörtelanker

Harsche Kritik übte Georg-Heinrich Hofmann, Leiter der Technischen Kommission im Deutschen Naturwerkstein-Verband, zu Beginn des DNV-Fassadenseminars 2009 am 22. und 23. Januar in Würzburg. Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) habe durch seine Verlautbarung (**Naturstein** 1/2009, ▷ S. 7) die Mörtelanker schlecht gemacht und der Steinindustrie unterstellt, dass »sie seit 40 Jahren nur Mist und Schäden produziert«. »Die Vorgaben der Norm haben keine Schäden verursacht, sodass es auch keiner Änderungen bedarf«, versicherte Natursteinberater und -begutachter Hermann Ritter. Hofmann zufolge hat die DIBt-Verlautbarung zu einer geschäfts- und imageschädigenden Verunsicherung geführt. »Hätte der DNV nicht erfolgreich Einspruch erhoben, und wären die Länder der Empfehlung des DIBt gefolgt, hätten Mörtelanker, Steckdorne und Schraubanker von April 2009 an nicht mehr angewendet werden dürfen«, so Hofmann. Zurückzuführen sei die Verlautbarung auf Bedenken bezüglich

der Anwendung der Mörtelanker seitens Prof. Dr. Alfred Stein, Obmann der für die DIN 18516 verantwortlichen Normenkommission. Stein wies den Vorwurf zurück. Die Mörtelanker sollten keineswegs verboten, sondern lediglich »sauber geregelt« werden; ihre Anwendung ändere sich durch die Neuregelung nicht. Dem widersprach DNV-GF Reiner Krug: »Die geplanten neuen Festlegungen führen zu einer erheblichen Reduzierung der zulässigen Ankerkräfte.« Einig ist man sich darin, dass für eine Neuregelung der zulässigen Zugkräfte an Mörtelankern im aktuellen Normenentwurf eine abgesicherte und umfangreiche Datenbasis erforderlich ist. Der DNV hat alle Mitgliedsfirmen dazu aufgefordert, an allen aktuellen Bauobjekten mindestens zehn zusätzliche Halteanker unter Baustellenbedingungen einzumörteln, die dann von einer anerkannten Prüfanstalt auf Zuglast geprüft werden sollen.

Über das Seminar berichten wir in **Naturstein** 3/2009.

Fachseminar in St. Petersburg

Vom 16. bis 18. März findet in St. Petersburg das 16. internationale Seminar Natursteine und Handel statt. Veranstalter sind die »Native Natural Stone Assotiation« und »Stroy-Marketing« mit Sitz in St. Petersburg. Vorrangiges Ziel der Veranstaltung ist die Bildung von Geschäftsbeziehungen für den An- und Verkauf Naturstein gewinnender und verarbeitender Maschinen und Anlagen sowie von Natursteinprodukten und die Suche nach Partnern für Projekte. Teilnehmer erhalten Informationen in den Bereichen Finanzierung, Handel, Technologie und besuchen zwei Naturstein gewinnende Unternehmen. Während der gesamten Veranstaltungsdauer steht den Teil-

nehmern ein »runder Tisch« zur Verfügung, an dem sie mit Hilfe eines Simultandolmetschers mit potentiellen Partnern verhandeln können. Für die Teilnehmer besteht außerdem die Möglichkeit, sich mit ihrem Unternehmen und ihren Erzeugnissen am Rand der Veranstaltung zu präsentieren. Veranstaltungsort ist das Corinthia Nevskij Palace Hotel in St. Petersburg. Die Teilnahmegebühr beträgt 450 €.

Kontakt:

Stroy-Marketing
190005, St. Petersburg
P.O.Box 32
Tel.: 0 07/8 12/3 16 07 08
Fax: 0 07/8 12/3 16 07 08
office@stroy-marketing.ru

Chance für junge Unternehmen Runde 70 Jahre jung ...

Die Stone+tec 2009 wurde in das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) neu entwickelte »Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmesen in Deutschland« aufgenommen. In dessen Rahmen erhalten innovative Jungunternehmer die Möglichkeit, ihre Neuentwicklungen auf der nächsten Stone+tec an zwei Gemeinschaftsständen kostengünstig zu präsentieren. An dem Programm können Firmen teilnehmen, die u. a. jünger als zehn Jahre sind, weniger als 50 Mitarbeiter beschäftigen und deren Jahresumsatz maximal 10 Mio. € beträgt. Laut Messegesellschaft werden bis zu 80 % der Kosten für die Messteilnahme zurück-

erstattet. Pro Aussteller werden maximal 7 500 € gewährt. Förderanträge können über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Postfach 5160, 65726 Eschborn, www.bafa.de) bezogen werden. Interessierte Aussteller müssen sich bis spätestens 1. April bei der NürnbergMesse zur Teilnahme anmelden.

Kontakt:
NürnbergMesse GmbH
Projektteam Stone+tec
Bettina Wild
Messezentrum
90471 Nürnberg
Tel.: 09 11/86 06-81 78
Fax: 09 11/86 06-82 58
bettina.wild@nuernbergmesse.de
www.stone-tec.com

... ist seit dem 13. Januar der Technik-Spezialist und **Naturstein**-Autor Dr. Ing. Dieter Gerlach. Ob »Maschine/Werkzeug im Fokus«, Präsentation von technischen und technologischen Neuheiten, Messeberichterstattung oder Produktmeldung – Dr.-Ing. Dieter Gerlach erklärt Planetengetriebe, Reinlufrückführung oder Zweistufenventilatoren aus dem FF. Seit 1990 ist er ein »Naturstein« und unterstützt unsere Redaktion mit seinem technischen Fachwissen. Natürlich war **Naturstein** vor Ort und hat seinen Jubilar bei Tanz-Musik und sächsischen Spezialitäten mit so manchem guten Tropfen gebührend gefeiert. Für die Zukunft wünschen wir ihm viel Gesundheit



Feiern Geburtstag:
Dieter Gerlach und Naturstein
(im Bild Carmen Kapp)

und weiter so viel Engagement für alle Belange der Steingewinnung und -bearbeitung. Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Das **Naturstein**-Team

Stonetech in Shanghai

Die Veranstalter der 16. Stonetech, die vom 15. bis 18. Februar in Shanghai stattfindet, sehen in der Weltwirtschaftskrise eine Herausforderung. Trotz Investitionsrückgang und sinkenden Auftragszahlen verfüge China über genug Reserven, um der Krise zu begegnen. Die Regierung habe ein Hilfspaket in Höhe von 570 Mrd. US-\$ angekündigt, das in den kommenden zwei Jahren für die Finanzierung von Programmen in wichtigen Bereichen verwendet werden soll. »Der Markt verlangt u. a. nach Zement und Naturwerkstein im Wert von bis

zu 200 Mrd. US-\$. Chinesische Natursteinunternehmen müssen sich bezüglich Produktionskapazität und -qualität entsprechend aufstellen«, so die Messegesellschaft. Gerade in diesen schwierigen Zeiten sei die Stonetech der richtige Ort, um Beziehungen mit internationalen Geschäftspartnern zu knüpfen und zu vertiefen. Die Stonetech versammelt fast 1 000 Aussteller und sieht sich als Treffpunkt für internationale Händler und Firmenvertreter.

Kontakt:
www.stonetechfair.com

Infos zu Epoxidharzen

»Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt« lautet der Titel des vollständig überarbeiteten Sachstandsberichts, den der gleichnamige Arbeitskreis der Deutschen Bauchemie im Januar vorgestellt hat. Er enthält u. a. eine Beschreibung von Einsatzgebieten und speziellen Eigenschaften sowie eine Bewertung der verschiedenen Epoxidharze, Reaktiv-Verdünner, Härter, Lösemittel, Füllstoffe und Pigmente im Hinblick auf mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen. Weitere Themen sind Umweltaspekte,

Transport, Lagerung und Gefährdungsvermeidung. Ausführlich wird die sachgerechte Verarbeitung behandelt. Wichtige Aspekte sind in einer Checkliste und einem Merkblatt zusammengestellt. Kapitel über Rückbau und Entsorgung sowie ein Begriffslexikon runden den Bericht ab, der gegen eine Pauschale von 5 € unter www.deutsche-bauchemie.de bestellt werden kann.

Kontakt:
Deutsche Bauchemie e.V.
Tel.: 0 69/25 56-13 18
info@deutsche-bauchemie.de

Die Branche trauert um Eugen Eidner



Eugen Eidner,
langjähriger
Obermeister
in Berlin

Die Branche trauert um Eugen Eidner. Berlins langjähriger Obermeister starb am 21. Januar nach schwerer Krankheit. Mit Eugen Eidner verliert das Steinmetzhandwerk einen hoch engagierten Fürsprecher. Er war vielen ein guter Freund und allen ein fairer Kollege. Den Be-

trieb am St. Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg führt sein Sohn Tobias. Ihm und der ganzen Familie wünschen wir im Abschiednehmen Kraft und Trost. Einen Nachruf veröffentlichen wir in der Märzausgabe.

Bärbel Holländer

Insolvenz

In dem Insolvenzantragsverfahren über das Vermögen der Kenngott International GmbH & Co. KG wurde am 26. Januar zur Sicherung der Insolvenzmasse und zur Aufklärung des Sachverhalts ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestimmt.

Amtsgerichts Heilbronn